

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

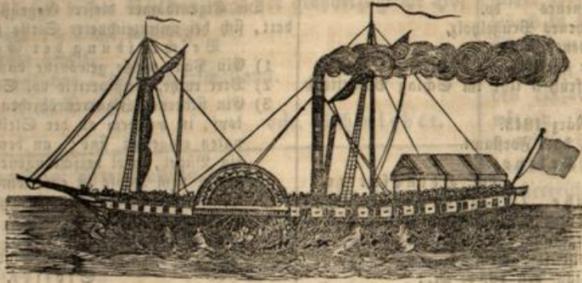
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843

71 (14.3.1843)

[961.3] Mainz.

Mainzer Schlepp-Dampfschiffahrts-Verein.



Wir beehren uns hiermit, die Anzeige zu machen, daß der Dienst unserer Schlepp-Dampfschiffahrt zwischen Mainz, Knielingen und Straßburg nun beginnt...

Der Verwaltungsrath des mainzer Schlepp-Dampfschiffahrts-Vereins.

[A.46.2] Leopoldshafen. (Anzeige.) Eine zweite Sendung besser ruhiger Schmiede- und Stückstühle ist heute bei mir eingetroffen...

[A.17.2] Zhenheim. (Bekanntmachung.) Nachdem ich den hier bestehenden Poststall freiwillig abtrete, so verkaufe ich im Wege öffentlicher Steigerung...

[972.3] Mannheim. (Anzeige für Schreiner und Instrumentenmacher.) Die gräflich v. oberndorffsche Geschäftsverwaltung zu Mannheim macht hiermit die Anzeige...

[A.28.3] Karlsruhe. (Kellnergesuch.) In einem guten Gasthof ist für einen soliden, jungen, gewandten Mann, welcher der franz. Sprache mächtig ist...

[977.3] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In einer Stadt des Mittelrheintales kann ein solider junger Mensch in eine Buchbindererei gegen annehmbare Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden...

[A.33.3] Karlsruhe. (Gesuch.) In das Silberwaarengeschäft der Gebrüder F. und G. Deimling in Karlsruhe werden einige gewandte Silberarbeiter...

[999.2] Karlsruhe. (Stellungsgefu.) Ein Dekonom, noch in den besten Jahren, welcher seit 10 Jahren einigen Gütern in Sachsen und Bayern als Verwalter vorkand...

Treue und Wohlverhalten sich vorthelhaft legitimiren kann, sucht eine anderwärtige Verwalterstelle zu erhalten.

[947.3] Stellenantrag. In ein großes Fabrikgeschäft wird ein junger Mann gesucht, der die Handlung erlernt hat...

[952.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Eine Dame von guter Familie und guter Erziehung, und mindestens 25 Jahre alt, wird gesucht...

[806.3] Nr. 91. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) In Folge hohen Auftrags großherzoglicher Intendantur der Hofdomänen ist man beauftragt...

[711.4] Karlsruhe. (Haus zu verkaufen oder zu vermieten.) Das zweistöckige Wohnhaus, Amalienstraße Nr. 29...

[957.4] Nr. 400. Karlsruhe. (Kapitaldarlehen.) Mehrere Kapitalposten von 150 fl. bis 1000 fl. sind wieder gegen doppelten liegenschaftlichen Verfaß anzuleihen...

[993.3] Nr. 4765. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Georg Wittmer's Witwe, Margarethe, geb. Butschbacher, deren Sohn, Jakob Wittmer d. J., und deren Schwager, Jakob Wittmer d. A. von hier...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

Zur Ablieferung der Binden selbst wird ein Termin von 2 Monaten, vom Tage der definitiven Bestellung an gerechnet, festgesetzt.

Die diesfälligen Angebote sind von heute an bis zum 25. d. M. einzureichen, wobei bemerkt wird, daß später einkommende Eingaben nicht mehr berücksichtigt werden.

[504.3] Raßatt. (Mühlverkauf.) Am Samstag, den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthof zum badischen Hof (Post) in Raßatt folgende Werke und Gebäulichkeiten von dem Eigenthümer aus freier Hand öffentlich versteigert werden:

1) Eine in Raßatt an der Murg gelegene, nach neuester Art konstruirte, bei 7 Fuß Gefälle mit 3 Wasserrädern versehene Mahlmühle von 6 Gängen...

2) Ein massives Wohnhaus von 2 Stockwerken, in dessen untern 5 Zimmer, 1 Küche und 2 Zimmer für die Mählburtschen, im obern aber 5 Zimmer und 1 Küche sich befinden.

3) Eine zweistöckige, neu eingerichtete Sägmühle mit 7 Fuß Gefälle, wovon der untere Stock aus Stein, der obere aus Holz gebaut ist.

4) Ein Kuhstall für 8 Kühe, 5) ein Schweinestall für 30 bis 36 Schweine, 6) eine Waschküche mit einem anstoßenden Zimmer, nebst einem Backofen, 7) ein großer Garten, nebst Kohlenmagazin und Hofraum.

8) Ein großer Garten, nebst Kohlenmagazin und Hofraum. Nähere Auskunft ist auf Anfragen zu erlangen auf dem untern Mühle in Raßatt und bei dem Hofgerichtsadvokaten Wolf allda.

Raßatt, den 3. Februar 1843.

[988.2] Nr. 68. Ueberauchen. (Bekanntmachung.) Die Gemeinde Ueberauchen, Bezirksamts Billingen, ist Willens, ihre Schaafweide, bestehend in ungefähr 180 Jauchert Wiesen, dem Brachsch, und nach der Gerte in beiden Halmstüchen...

Donnerstag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, zu verpachten, auch kann bis dahin ein Pachvertrag unter der Hand abgeschlossen werden.

Ueberauchen, den 7. März 1843. Bürgermeisteramt.

[A.12.3] Karlsruhe. (Weinversteigerung.) Die hiesige Bürger- und Mehrgemeinschaft Jakob Wittman in seinem Hause, in der Langenstraße Nr. 16, 18 bis 20 Fuder 1834er, 1835er und 1840er reingehaltene Weine, in kleinem und großem Quantum, gegen baare Bezahlung, öffentlich versteigern...

Karlsruhe, den 9. März 1843.

[A.9.2] Karlsruhe. (Inventariaversteigerung zu Rappurr.) Bis Montag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Wollwaschgebäude in Rappurr nachstehende Inventariestücke gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

Eine ganz gute große Wage mit 28 Stück Gewicht à 710 Pfund Eisen, nebst einer Pyramide mit 9 Stück Ginfaggewicht à 100 1/2 Pfund, ferner eine eiserne Geldkassette und 5 Schaarscheren, sodann mehrere große und kleine Stall- und Wollburten, Wasserfaß, Pflanzschalen, Stiele, Krücken, Säcke, Körbe, altes Holz- und Schreinwerk.

Karlsruhe, den 9. März 1843. Großh. bad. Domänenverwaltung. Dr. Herrmann.

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

Montag, den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Badwirthshaus selbst nachbeschriebene Realitäten an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckige Behausung, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Kleebad versehen, nebst Schauer, Stallung, Schopf, Lanzboden und Keller unter dem Hause.

2) Ein einstöckiger, von Stein erbauter Keller und Backofen.

Gengenbach, den 3. März 1843.

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

- 3) Ein zweistöckiges Badhaus, in welchem sich 8 Badzimmer befinden.
- 4) Ein hohles, mit Ziegelbach versehenes Gebäude, unter welchem sich der Badwasserfessel und Brunnen befinden.
- 5) 4 1/2 Sester Matt- und Ackerfeld, Garten und Hofraithe, an und um obige Gebäulichkeiten herum liegend.
- 6) 4 Jauch 2 Sester 30 Ruthen Tannen- und Eichenwald, so wie etwas Reutfeld, der Kleeabwald genannt, bei den vorbeschriebenen Liegenschaften.

Dem Steigerer bietet sich die Gelegenheit dar, alle zum Betrieb der Wirtschaft erforderlichen Geräthschaften aus der vorhandenen Verlassenschaftsmafse erwerben zu können. Diese Realitäten können inzwischen täglich eingesehen werden und die Wittwe wird solche auf Verlangen vorweisen und Auskunft erteilen.

Fremde Steigerer haben sich vor der Versteigerung mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen und der Käufer Bürgschaft zu leisten.

Die Kaufliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, den 5. März 1843.

Gengenbach, den 5. März 1843.
Großh. bad. Amtsdirektor.
Tressler.

[988.3] Lehengericht und Schiltach (Baurequisiten-Versteigerung.) Die Kirchspielsgemeinden Schiltach und Lehengericht, werden die beim dasigen Kirchenbau nun entbehrlichen Baurequisiten, nämlich:

- 1) eine ganz unangefangene Gießmaschine von Gußeisen für eine Traglast von 25 bis 30 Str.;
- 2) mehrere ganz gute Flaschenzüge ohne Seile in verschiedener Größe;
- 3) mehrere Bentner aller Art Steinhauergeräthe;
- 4) zwei große Winden,

dem Verkauf mittelst öffentlicher Steigerung aussetzen. Die hiezu Lusttragenden werden eingeladen, sich an dem bestimmten Tag

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Schiltach einzufinden.
Schiltach und Lehengericht, den 6. März 1843.
Bürgermeister Arnold.
Dorner.

[A.29.2] Stuttgart. (Pferdemarkt.) Der im heutigen Kalender auf den 17. April angezeigte Stuttgarter Pferdemarkt beginnt

Montag, den 24. April und währt zwei Tage.

Dem Vernehmen nach werden auf demselben aus den königlichen Gestüthen und Ställen mehrere ausgezeichnete Pferde, namentlich auch junge, zur Zucht geeignete arabische Vollblutpferde zum Verkauf kommen, und bereits hat die Pferdeanfertigung von Seite angesehener Handelsleute begonnen, so daß auch dieser Markt die Liebhaber schöner Pferde anziehen sollte.

Stuttgart, den 6. März 1843.
Stadtrath.

[A.43.3] Volkshausen im Amt Adelsheim. (Versteigerung.) Auf den Antrag der Hofbauer und Lammwirth Heinrich Hebeißchen Interessenten werden zu Volkshausen

Mittwoch, den 5. April d. J., öffentlich versteigert:

ein an der Straße zwischen Adelsheim und Widdern gelegener Bauernhof, gibt Gült zur Grundherrschaft von Adelsheim, geschlossen, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Realschuldgerechtigkeit zum Lamm, Stallung für 24 Stück Vieh, Keller, Kelter, Dekonomiegebäude, Branntweinbrennereieinrichtung, Holzremise, Schafstall und Schweinställen, 45 Morgen Ackerfeld, 8 Morgen Wiesen, 1 Morgen Garten und 2 Morgen Wald; sodann folgende einzelne Güter:

20 Ruthen Krautgarten, 13 Morgen Acker, leibensfester Gemarfung, 4 Morgen Acker auf Widderner, 7 1/2 Morgen Acker auf Forber und 2 1/2 Viertel Wiesen dastiger Gemarfung, zus. gerichtlich taxirt auf 15,000 fl.; ferner: 2 Pferde, 2 Ochsen, 3 Kühe, 4 Rinder, 2 Kälber, 2 Schweine, 7 Stück Bienen, 1 Droschke, 1 bedeckte Chaise, 2 Wagen, 2 Pflüge, 3 Eggen, 2 Schlitten, 1 Pflugschiff, auch sonstiges Feld-, Hand-, Fuhr-, Pferd- und Viehgeschirr, 1 Reitzeug, 30 Stück Haß und sonstiges Viehgeschirr.

Donnerstag, den 6. April d. J. folgende Weine: 6 Dhm 1842er Jarwein, 2 Dhm 1840er und 5 Dhm 1834er Taubergunder, 5 Dhm Duetschen- und 1 Dhm Kartoffelschnaps, silberne Sporen und Löffel, endlich Bettweef, Leinwand und Getäck.

Freitag, den 7. April d. J.: Gewehr und Waffen, Rükken- und dergleichen Geschirr, Schreinwerk und sonstige Holzwaaren, auch allgemeiner Hausrath.

Samstag, den 8. April d. J.: 50 Malter Dinkel, 9 Malter Ausrath, 9 Mtr. Korn, 30 Malter Kartoffeln, Heu und Stroh, Laubholz und Bretter. Die Hälfte des Liegenschaftsausschillings ist baar zahlbar. Auswärtige unbekannt Steigerer haben Keumunds- und Vermögenszeugnisse mitzubringen; die übrigen Bedingungen können täglich bei den Interessenten zu Volkshausen, und dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Adelsheim, den 11. März 1843.
Senfert, Notar.

[A.45.1] Karlsruhe. (Gesuch.) Ein junger Mensch der eine schöne Handschrift schreibt, wünscht im Schreibfache Beschäftigung zu erhalten. Auskunft hierauf erteilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.49.3] Rastatt. (Eisenbahnbau.) Donnerstag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Gemeindegau zu Dos die Erbauung eines Kohlenmagazins und einer Wagenremise für den Bahnhof daselbst in öffentliche Steigerung gegeben.

Der Anschlag für erstes Gebäude ist 7810 fl. und der für das zweite 7046 fl. Pläne und Kostenüberschläge können täglich auf diesseitig

gem Bureau eingesehen werden. Auswärtige Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Vermögens- und Fähigkeitzeugnissen zu versehen.

Rastatt, den 11. März 1843.
Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.
Dresler.

[A.50.2] Nr. 2308. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Dienstag, den 21. März d. J., werden im Domänenwald Kockart, Forstbezirks Gernsbach, durch Bezirksforstversteigerer Weichmann folgende Hölzer in Losabtheilungen versteigert werden, und zwar:

- 42 tannene Bauholzkämme,
- 1 tannener Klotz,
- 19 buchene Nugholzflöße,
- 65 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
- 3 1/2 " tannenes do.
- 16 1/2 " buchenes Prügelholz,
- 1 " lindenes do.

1200 Stück buchene Wellen, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr im Schlag Bücheteich einzufinden können.

Gernsbach, den 11. März 1843.
Großh. bad. Forstamt.
v. Kettner.

[A.45.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt

I. Im Distrikt Lachenstuhl, a) Donnerstag, den 16. d. M.:

- 202 1/2 Klafter eichenes Scheiter- und Prügelholz,
- 133 1/2 " " " " " "

b) Freitag, den 17. d. M.:

- 117 Klafter eichene Stumpen,
- 500 Stück " Wellen,
- 21 Loose buchenes Reisholz, unaufgeschafft,
- 63 " eichenes do. do.

II. Am hagsfelder Brunnen, c) Samstag, den 18. d. M.:

- 33 Stämme Holländer, Säg- und Bauarten, eichene Nugholzflöße,
- 2 " " " " " "
- 600 Stück forlene Hopsstangen,
- 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
- 69 1/2 " eichenes Scheiter- und Prügelholz,
- 15 1/2 " forlenes do. do.
- 54 1/2 " eichene Stumpen,
- 2275 Stück eichene Wellen und 175 " forlene do.

Die Zusammenkunft findet am 16. und 17. auf der friedrichsthaler Allee bei der Zollersauhütte, und am 18. auf dem hagsfeldener-eggensteiner Weg am hagsfelder Parthor jedesmal früh 9 Uhr statt.

Karlsruhe, den 11. März 1843.
Großh. bad. Hofforstamt.
v. Schönau.

[A.5.3] Nr. 3018. Adelsheim. (Dienstamt.) Bei dem unterzeichneten Bezirksamte wird mit dem 2. Juni d. J. eine Aktuarstelle mit einem Gehalte von 350 fl. frei. Die Herren Rechtspraktikanten, befähigten Scribenten oder Inzipienten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, sind anmit eingeladen, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden.

Adelsheim, den 2. März 1843.
Bezirksamt.
Peter.

[959.3] Rastatt. (Erledigte Stelle.) Bei'm Oberamt ist eine Aktuarstelle an einen registrirten Scribenten zu vergeben.

Rastatt, den 6. März 1843.
Großh. bad. Oberamt.
Schaaff.

[989.3] Nr. 3791. Wertheim. (Erledigte Stelle.) Bis nächsten Mai wird eine Aktuarstelle bei hiesigem Amte, mit einem Jahresgehalt von 350 fl., erledigt, welche man vorzüglich mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen wünscht, wozu anruch eingeladen wird.

Wertheim, den 6. März 1843.
Großh. bad. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

[A.27.3] Nr. 2316. Philippsburg. (Erledigte Rechtspraktikantenstelle.) Bei diesem Amt ist die Rechtspraktikantenstelle mit einem Gehalt von 500 fl. erledigt, und soll bald möglichst wieder besetzt werden.

Diejenigen Herren Rechtspraktikanten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben sich an dem unterzeichneten Amtsvorstand zu wenden.

Philippsburg, den 9. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Reichlin.

[A.16.1] Nr. 4536. Ettenheim. (Aufforderung.) Der schon seit 1837 in Nordamerika sich aufhaltende Michael Büchle von Grafenhausen ist gesonnen, sein mütterliches Vermögen dorthin nachzuziehen; es wird deshalb zur Liquidation etwaiger Forderungen an ihn Tagfahrt auf

Mittwoch, den 12. April d. J., Vormittags

angeordnet, unter der Drohung, daß man den nicht erscheinenden Gläubigern zur Forderung nicht weiter verhelfen könne.

Ettenheim, den 1. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fingado.

[A.15.1] Nr. 4532. Ettenheim. (Erkenntniß.) In Sachen des Daniel Bödker in Lafr, Namens Joh. Gerschwyler in Konstanz, Kl., gegen Johann Maier und Antonia Hornung, Ehefrau des Kaspar Maier von Altdorf, Well., Forderung betr.

Da die Mithelagte Antonia Hornung in der Tagfahrt vom 15. Januar d. J. nicht erschienen ist, so wird auf Anrufen der Drohung gemäß in eventum erkannt, daß der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für veräuamt und die Beklagte Antonia

Hornung unter Verfallung in 1/4 der bis jetzt erwachsenen notwendigen Kosten schuldig sey, binnen 4 Wochen

bei Zugriffvermeidung 696 fl. 49 kr. mit Zins zu 5 Proz. vom 26. Mai 1842 zu bezahlen.
Ettenheim, den 4. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fingado.

[937.3] Nr. 3489. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Dem dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Schussbergesellen Thomas Walz von Ruppenheim wurden bei seiner Arretirung die nachstehenden Gegenstände abgenommen, über deren rechtlichen Erwerb er sich nicht ausweisen kann und die wahrscheinlich am letzten Samstag, den 25. Febr. d. J., in hiesiger Stadt entwendet wurden.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Beschreibung der Gegenstände.
1) Ein Paar weiße genobene baumwollene Handschuhe.
2) Drei rothe, weißfarbte do. Sacktücher.
3) Ein silbernes Zigarrenröhrchen mit einem Schlangenkopf, in welchem an der Stelle der Augen zwei Granaten eingeseht sind; an dem Röhrchen befindet sich ein Bügel, zwei verschlungene Hände vorstellend, und hinter dem Kopfe ist ein kleines, länglich vierediges Blättchen angebracht, auf welchem die Buchstaben W. F. punkirt sind.

Karlsruhe, den 3. März 1843.
Großh. bad. Stadtrath.
Stöffer.

[984.3] Nr. 7139. Mannheim. (Bekanntmachung.) Auf den Grund des L. R. S. 513 wurde dem Friedrich Müller von hier mit seiner Zustimmung Waisensrichter Hermann als Beistand bestellt, ohne welchen er kein in dieser Geschesstelle erwähntes Rechtsgeschäft eingehen kann.

Mannheim, den 4. März 1843.
Großh. bad. Stadtrath.
Stengel.

[994.1] Nr. 3442. Karlsruhe. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache der Modistin Adelheid Ruth dahier werden diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, mit denselben von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 11. März 1843.
Großh. bad. Stadtrath.
Ruth.

[A.25.3] Nr. 5406. Lafr. (Präklusivbescheid.) Die Gant des David Fischer in Friesenheim betreffend, werden alle jene Gläubiger, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Lafr, den 6. März 1843.
Großh. bad. Oberamt.
Neumann.

[A.26.1] Nr. 1995. Philippsburg. (Präklusivbescheid.) Es werden alle diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse der verlebten Theresia Schneider von Rheinheim nicht geltend gemacht haben, von derselben ausgeschlossen.

Philippsburg, den 25. Februar 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Reichlin.

[A.30.3] Nr. 1490. Wolfach. (Schuldenliquidation.) Gegen Maurermeister Rupert Dreher von Schönbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Rechtshilfungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 21. März 1843, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, die der Anmeldebescheid geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtermeinungen als der Mehrheit der Geschienenen beitzetend angesehen werden.

Wolfach, den 9. Februar 1843.
Großh. bad. i. f. Bezirksamt.
Fernbach.

[987.3] Nr. 2707. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Peter Duffel von Hoffenheim will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern, weshalb Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf

Donnerstag, den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt wird, wozu sämtliche Gläubiger des Auswanderers mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 4. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.

[A.3.1] Nr. 4594. Bretten. (Berichtigung.) Die unterm 13. Febr. d. J. von unterzeichneter Stelle ausgeschiedene Gantmasse des Müllers Peter Weber von Sinsheim ist nicht eine geb. Krämer, sondern eine geb. Krämer, worin jene Aufforderung hiermit berichtigt wird.

Bretten, den 5. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dieß.

[A.3.1] Nr. 4594. Bretten. (Berichtigung.) Die unterm 13. Febr. d. J. von unterzeichneter Stelle ausgeschiedene Gantmasse des Müllers Peter Weber von Sinsheim ist nicht eine geb. Krämer, sondern eine geb. Krämer, worin jene Aufforderung hiermit berichtigt wird.

Bretten, den 5. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dieß.

[A.3.1] Nr. 4594. Bretten. (Berichtigung.) Die unterm 13. Febr. d. J. von unterzeichneter Stelle ausgeschiedene Gantmasse des Müllers Peter Weber von Sinsheim ist nicht eine geb. Krämer, sondern eine geb. Krämer, worin jene Aufforderung hiermit berichtigt wird.

Bretten, den 5. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dieß.